

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 71 (1945)  
**Heft:** 24

**Artikel:** Drittes Reich schlägt Schweizer Rekord  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-484054>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

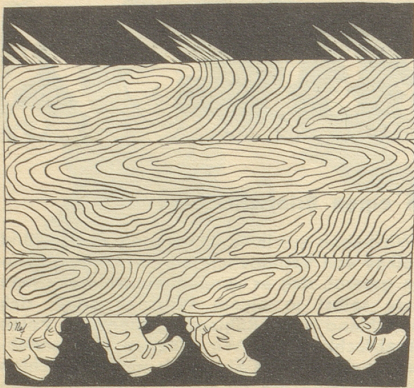
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

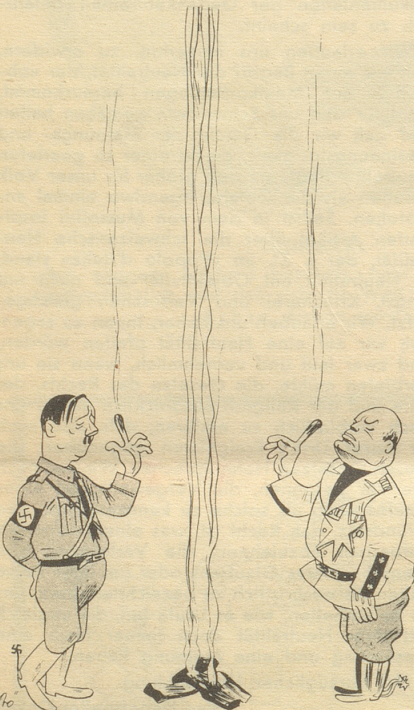
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

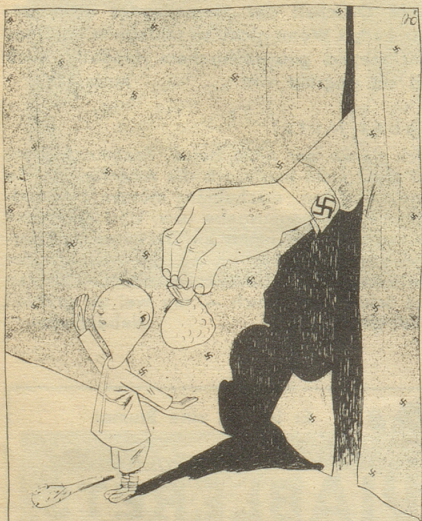


Der Vertrag von Versailles ist nicht nur ein guter Grund, er ist auch ein guter Vorwand.



#### Gedenkblatt

zur Einmischung der fremden Finger in das spanische Feuer



Die Unabhängigkeitsbewegung der eidgenässischen Front

## Drittes Reich schlägt Schweizer Rekord

Bisher war die Schweiz unbestritten das größte Fest-Land der Erde. 1931 haben wir 1012 Feste und 1932 sogar deren 1122 gefeiert. Dem Dritten Reich war es vorbehalten, diesen Rekord zu brechen. Unzählbar sind seine Feste, Paraden und Aufzüge. Das Fest der Feste aber ward der Nationalsozialistische Parteitag in Nürnberg . . .

«Ein breiter Gürtel von Zelten und Lagern wird Nürnberg umgeben. Inmitten dieser Zeltstadt wird sich das Zelt des Führers erheben. Die Kosten der Bauten werden auf 2,5 Millionen Mark geschätzt. Bisher sind 40 Zentner bengalisches Pulver für das Feuerwerk bestellt worden, ferner 1800 schwere und 3300 leichtere Mörser, sowie 50 000 Feuerwerkskörper bis zum Gewicht von 150 Pfund. (Aus: Der Angriff.)

Da staunt der Laie und der Facharzt wundert sich!

## Examen im III. Reich

Professor zu einem im Examen stehenden stud. ing. «Dozieren Sie mir bitte etwas über die Schaltungen von Gleich- und Wechselstrommaschinen, Transformatoren usw.»

Stud. ing.: «Es kann alles gleichgeschaltet werden.»

(Diese Antwort genügte zum Dr. Ing. I)

## Beinahe ein Greuelchen

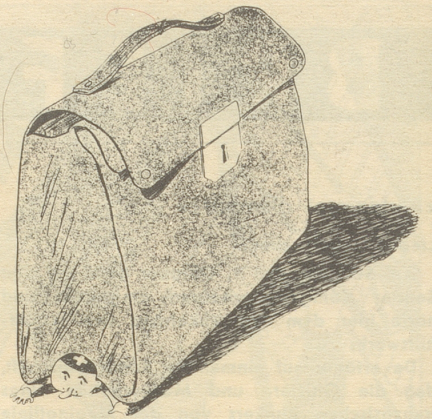
In Deutschland schwankt eines Abends ein Schullehrer schön angetrunken durchs Städtchen. Ein Kollege fragt ihn, wieso er bei diesen teuren Zeiten und dem kargen Lohn sich einen Rausch antrinken könne und wo er das nötige Geld dazu hernehme. Hierauf meint unser Lehrer: «Weißt Du, die Behörde hat sich bei der Auszahlung des Gehaltes geirrt, sie haben mir die Abzüge ausbezahlt.»

## Säb scho, aber . . .

Ein Schweizer Bäuerlein kommt mit einem Reichsdeutschen in eine Diskussion über die Kriegsschulden.

«Na, erlauben S' mal! Wir werden den hintersten Pfennig zurückzahlen!» erhitzt sich der Deutsche.

«Jo, säb scho, aber die vordere Mark?» gibt da das Bäuerlein zu bedenken.

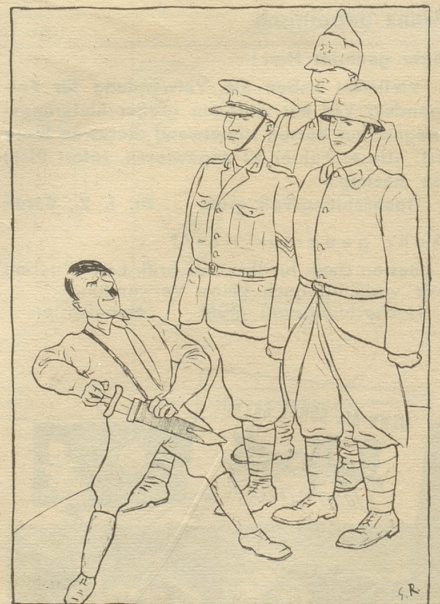


Die Lage der Schweiz von der Berliner Börsenzeitung aus gesehen

«Die Mappe, in der man deutscherseits die Ergebnisse dieser sogenannten Neutralität sammelt, wird immer dicker.»



Deutsch-russischer Pakt «Voilà!»



Die politische Lage